



Statistische Berichte



Kennziffer: C I 1 - j/15

November 2015

Bodennutzung in Hessen 2015

— Endgültiges Ergebnis —

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Brück 0611 3802-513

Herr Führer 0611 3802-519

E-Mail agrar@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-590

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
A. Bodennutzung nach dem Betriebsprinzip	
1. (0102 R) Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Hessen 2010, 2014 und 2015 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen	6
2. (0103 R) Landwirtschaftliche Betriebe in Hessen 2015 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	8
3. (0104 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung in Hessen 2015 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	9
4. (0105 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais in Hessen 2015 nach Größenklassen des Ackerlands	11
5. (0106 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte in Hessen 2015 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	12
6. (0107 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen in Hessen 2015 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	13
7. (0108 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt und Obstanlagen in Hessen 2015 nach Größenklassen der Dauerkulturen	14
8. (0109 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2015 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	15
9. (0110 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2015 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen des Dauergrünlands	16
10. (0111 R) Landwirtschaftliche Betriebe in Hessen 2015 mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart	17
B. Bodennutzung nach dem Belegenheitsprinzip	
1. Nutzungsarten der Bodenfläche in Hessen 1997, 2002, 2007, 2013 und 2014	19
2. Bodenfläche in Hessen 2014 nach Art der tatsächlichen Nutzung und regionaler Gliederung — Landkreise —	21

Vorbemerkungen

I. Nachweis der Flächen

Im vorliegenden Statistischen Bericht wird zum einen die landwirtschaftliche Nutzung nach dem Betriebsprinzip und zum anderen die Flächennutzung insgesamt nach dem Belegenheitsprinzip nachgewiesen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Gemäß dem derzeit gültigen Agrarstatistikgesetz wurden mit dem Jahr 2010 die Erfassungsgrenzen angehoben. Näheres wird im Abschnitt „Vergleichbarkeit“ dargestellt.

Im vorliegenden Bericht findet sowohl für die Hauptnutzungs- und Kulturarten als auch für den Anbau auf dem Ackerland ein Vergleich mit den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 2010 und der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung 2014 statt.

- a) Bodennutzung nach dem Betriebsprinzip: Als landwirtschaftlicher Betrieb ist diejenige technisch-wirtschaftliche Einheit zu verstehen, die mindestens eine der Erfassungsgrenzen der Agrarstatistik erreicht (siehe Seite 5), für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber oder Gesellschaft) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Nachgewiesen werden die Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe in den jeweils gültigen Erfassungsgrenzen (siehe „Vergleichbarkeit“). Die Flächen werden in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht darauf, in welchen Gemarkungen die Flächen liegen. Forstbetriebe gehören nicht zum Darstellungsbereich dieses Berichtes.
- b) Flächennutzung nach dem Belegenheitsprinzip: Nach dem Belegenheitsprinzip werden alle Flächen erfasst und in der Gemeinde nachgewiesen, in deren Gemarkungen sie liegen, ohne Rücksicht auf den Betriebssitz des Bewirtschafters. Die Angaben entstammen dem automatisierten Liegenschaftskataster des Hessischen Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation. Sie wurden 1992 zum ersten Mal in der gegenwärtigen Form veröffentlicht. Die Nutzungsartenbezeichnungen entsprechen dem von der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV) erstellten Nutzungsartenverzeichnis und sind identisch mit denen der jährlich stattfindenden Flächenerhebung (tatsächliche Nutzung). Die Vergleichbarkeit mit den bis einschließlich 1991 veröffentlichten Ergebnissen des Liegenschaftskatasters ist stark eingeschränkt möglich.

II. Rechtsgrundlagen

Nach den folgenden Rechtsgrundlagen war im Frühjahr des Jahres 2015 eine Bodennutzungshaupterhebung durchzuführen:

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975). Erhoben wurden die Angaben zu § 8 Absatz 1 AgrStatG.

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung 2015 veröffentlicht. Zur Ergebnisstellung herangezogen wurden die durch einen bundeseinheitlichen Auswahlplan ermittelten ca. 6100 Betriebe der Stichprobenerhebung. Als landwirtschaftliche Betriebe im Sinne des Agrarstatistikgesetzes sind seit 2010 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 5 ha bzw. Erzeugungseinheiten gemäß § 91 des Agrarstatistikgesetzes zu verstehen, während bis einschließlich 2009 grundsätzlich 2 ha LF oder entsprechende Erzeugungseinheiten als untere Erfassungsgrenze galten (siehe Übersicht unten).

III. Vergleichbarkeit

Aufgrund der genannten Änderungen im Erfassungsbereich sind die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebungen ab 2010 mit denen der Erhebungen vor 2010 nicht vollständig vergleichbar. Insbesondere die absoluten und relativen Veränderungen sind hinsichtlich ihrer Aussagekraft eingeschränkt.

Erfassungsgrenzen zur Bodennutzungshaupterhebung

1999 bis einschließlich 2009

Betriebe mit

2 ha LF¹⁾ oder
8 Rindern oder Schweinen oder
20 Schafen oder
200 Stück Geflügel oder
jeweils 30 Ar
bestockte Rebfläche oder Obstanbaufläche oder
Hopfen oder Tabak oder Baumschulfläche oder
Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder
Blumen und Zierpflanzen im Freiland oder
Heil- und Gewürzpflanzen oder
Gartenbausämereien oder jeweils 3 Ar
Unterglasfläche von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen

ab 2010

Betriebe mit

5 ha LF¹⁾ oder
10 Rindern oder
50 Schweinen oder
10 Zuchtsauen oder
20 Schafen oder Ziegen oder
1000 Stück Geflügel oder
jeweils 50 Ar
bestockte Rebfläche oder Obstanbaufläche oder
Hopfen oder Tabak oder Baumschulfläche oder
Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder
1 ha Dauerkulturen im Freiland oder
30 Ar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder
10 Ar Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren
Schutzabdeckungen oder
10 Ar Speisepilze

1) Landwirtschaftlich genutzte Fläche

IV. Begriffsbestimmungen

Die Begriffsabgrenzung der Flächen der Bodennutzung nach dem Betriebsprinzip und der Flächen der Flächennutzung nach dem Belegenheitsprinzip ist vielfach unterschiedlich. Bei Vergleichen sind diese Unterschiede zu beachten:

1. Bodennutzung nach dem Betriebsprinzip

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte (einschl. Ackergrünland), des Gemüses, der Erdbeeren und anderer Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas, sowie Stilllegungsflächen.

Nutz- und Hausgärten: Flächen, auf denen Gartengewächse (Gemüse und Obst) für den eigenen Bedarf angebaut werden, wie Haus- und Kleingärten, Obstgärten und Grabeland außerhalb der Fruchtfolge. *Nicht* hierzu zählen die Flächen des Feldgemüsebaues und Erwerbsgartenbaues, auch wenn sie eingezäunt sind (s. Ackerland), sowie Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Dauerkulturen:

u. a.

Obstanlagen: Anlagen von genutzten Obstbäumen und Beerensträuchern (einschließlich Streuobstwiesen) – auch mit Unterkulturen –, bei denen die Hauptnutzung in der Obsterzeugung liegt. *Nicht* zu den Obstanlagen zählen die Obstbäume und -sträucher der Nutz- und Hausgärten.

Baumschulen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen einschl. der für das Frühjahr vorbereiteten Neuanlagen sowie der Forstbaumschulen. *Nicht* zu den Baumschulen rechnen die Rebschulen und Rebunterlagenschnittgärten (s. Rebland) sowie die Saat- und Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Rebland: Bestockte Rebflächen einschließlich Rebschulen und Unterlagenschnittgärten sowie aufgrund von Wiederbepflanzungsrechten noch zur Wiederbestockung vorgesehene Fläche, soweit sie derzeit nicht anders genutzt wird. *Nicht* zum Rebland zählen Flächen, die vorübergehend anderweitig genutzt werden, sowie ehemalige Rebflächen, die nicht mehr bestockt werden sollen. Diese Flächen werden im jeweiligen Erhebungsjahr nach ihrer Hauptnutzung eingereiht (z. B. bei Luzerne).

Korbweiden, Pappeln, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Dauergrünland: Zum Dauergrünland zählen Wiesen und Mähweiden, Weiden mit Almen, Hutungen und Streuwiesen sowie aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch. Ebenfalls zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt; andernfalls zählen diese Flächen zu den Obst-, Beeren- oder Nussanlagen und werden unter den Dauerkulturen nachgewiesen.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens 1 Jahr bis weniger als 5 Jahre beanspruchen. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o. ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache) nicht zum Dauergrünland, sondern werden unter den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch erfasst.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Summe der vorgenannten Nutzungsarten.

2. Flächennutzung nach dem Belegenheitsprinzip

Umsteiger ALKIS – AdV: Die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation hat die bisherigen Nachweise des Liegenschaftskatasters in das neue, bundeseinheitliche Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) überführt und seit dem Jahr 2010 hieraus erstmals die Angaben für die Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung abgeleitet.

Die Umstellung nach ALKIS hat bei dem Nachweis der tatsächlichen Nutzung im Liegenschaftskataster in einzelnen Bereichen zu einer neuen Sichtweise geführt. Entsprechende Auswirkungen ergeben sich insbesondere durch den neuen Modellierungsansatz, die bisherige Trennung zwischen Gebäude- und Freiflächen einerseits, sowie den zugehörigen unbebauten Flächen andererseits als Grundphilosophie der Nutzungsartengliederung aufzugeben.

Auszug aus dem „Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster – Nutzungsartenverzeichnis –“.

Gebäude- und Freifläche: Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. Zu den unbebauten Flächen zählen Vorgärten, Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze und andere Flächen, es sei denn, dass sie wegen eigenständiger Verwendung nach ihrer tatsächlichen Nutzung auszuweisen sind.

Betriebsfläche: Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Erholungsfläche: Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

Verkehrsfläche: Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Schiffs- oder Luftverkehr dienen.

Landwirtschaftsfläche: Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen. Hierzu zählen auch die unkultivierten Moor- und Heideflächen sowie unbebaute Flächen, die dem landwirtschaftlichen Betrieb dienen. Die Landwirtschaftsfläche unterscheidet sich von der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Bodennutzungserhebung durch die Einbeziehung der Kleinstflächen, der Haus- und Kleingärten außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, des Brachlandes sowie der Heide- und Moorflächen.

Waldfläche: Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden, auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen und dgl. Im Gegensatz zur Bodennutzungserhebung sind auch Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes enthalten.

Wasserfläche: Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; einschl. der zugehörigen Böschungen, Leinpfade und dgl.

Flächen anderer Nutzung: Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können. Hierzu gehören Übungsgelände, historische Anlagen, Friedhöfe und Unland.

Siedlungs- und Verkehrsfläche: Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhofsfläche. Die Siedlungs- und Verkehrsfläche kann keineswegs mit dem Begriff „versiegelt“ gleich gesetzt werden, da sie einen nicht quantifizierbaren Anteil von nicht bebauten und nicht versiegelten Frei- und Grünflächen enthält.

V. Relativer Standardfehler

In das Aufbereitungsprogramm für die Erstellung der repräsentativen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung ist seit dem Jahr 2010 eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Wegen der besseren Übersichtlichkeit erfolgt der Nachweis der relativen Standardfehler nur nach Fehlerklassen. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können. Die hinter den Datenwerten aufgeführten Buchstaben spiegeln folgende Fehlerklassen wider:

- A - rel. Standardfehler bis unter 2%
- B - rel. Standardfehler 2% bis unter 5%
- C - rel. Standardfehler 5% bis unter 10%
- D - rel. Standardfehler 10% bis unter 15%
- E - rel. Standardfehler 15% und mehr

Datenwerte ab einem Standardfehler von 15 % und mehr werden – sofern vorhanden – durch einen Schrägstrich ersetzt, da die Aussagekraft stark eingeschränkt ist.

VI. Weitere Flächennachweise

Angaben über das Rebland werden jährlich für einzelne Rebsorten im Statistischen Bericht „Die bestockten Rebflächen in Hessen“ (C I 5 – j/..) veröffentlicht.

Detailliertere Daten über den Obstanbau zum Verkauf wurden zuletzt 2012 veröffentlicht, und zwar im Statistischen Bericht „Baumobstanbauerhebung 2012“ (C I 8 – 5j/12).

Die letzten allgemein erhobenen Flächen des Gemüse- und Zierpflanzenanbaus in Hessen werden in den Statistischen Berichten „Die Gemüseerhebung in Hessen 2012“ (C I 3 mit C II – 4j/12) bzw. „Die Zierpflanzenerhebung in Hessen 2012“ (C I 6 – 4j/12) nachgewiesen.

Die Ergebnisse der letzten Baumschulerhebung werden im Statistischen Bericht „Die Baumschulerhebung in Hessen 2012“ (C I 4 – 4j/12) veröffentlicht.

Für die Bodennutzung nach dem Belegenheitsprinzip werden jährlich Ergebnisse in tieferer Gliederung im Statistischen Bericht C I 2 – j/.. „Flächenerhebung in Hessen (tatsächliche Nutzung)“ dargestellt.

**1. (0102 R) Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Hessen 2010, 2014 und 2015 nach
jeweiligen Flächen und Anbaukulturen**

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	2010	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	Fehler- kenn- zeichnung	Zu- bzw. Abnahme (-) in % 2013 gegenüber	
	ha	1000 ha			2010	2014
	2	2	2			
Betriebsfläche insgesamt	816 178	802,6	825,3	A	1,1	2,8
Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	766 437	768,0	769,5	A	0,4	0,2
Ackerland zusammen	476 737	479,0	472,1	A	- 1,0	- 1,4
Getreide zur Körnergewinnung ²⁾ zusammen	303 963	306,7	303,8	A	- 0,1	- 1,0
Weizen zusammen	166 717	167,2	165,8	A	- 0,6	- 0,8
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	164 610	161,4	160,3	A	- 2,6	- 0,7
Sommerweizen	1 683	5,5	4,5	B	170,3	- 17,3
Hartweizen (Durum)	425	/	0,9	D	121,8	•
Roggen und Wintermenggetreide	14 281	15,2	13,9	B	- 2,7	- 8,3
Triticale	17 022	18,3	19,1	B	12,4	4,6
Gerste zusammen	87 193	88,7	86,4	A	- 0,9	- 2,6
Wintergerste	71 310	70,3	66,5	A	- 6,7	- 5,4
Sommergerste	15 883	18,3	19,9	B	25,1	8,3
Hafer	11 349	9,0	9,8	B	- 13,6	8,7
Sommermenggetreide	1 502	1,5	1,5	C	0,6	- 0,9
Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	5 632	6,5	6,6	B	17,8	1,7
anderes Getreide zur Körnergewinnung	267	/	/	E	•	•
Pflanzen zur Grünenernte zusammen	63 825	69,3	61,5	A	- 3,6	- 11,3
Getreide zur Ganzpflanzenernte ³⁾	2 098	2,0	/	E	•	•
Silomais / Grünmais	36 645	42,6	44,4	A	21,2	4,1
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	8 173	10,0	10,9	B	33,9	9,9
Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	16 547	14,0	5,5	B	- 66,9	- 60,9
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	363	0,7	/	E	•	•
Hackfrüchte zusammen	18 870	17,8	15,4	B	- 18,6	- 13,5
Kartoffeln	4 284	4,2	3,7	C	- 12,9	- 11,0
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	14 239	13,4	11,5	B	- 18,9	- 14,2
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	348	0,1	/	E	•	•
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ²⁾ zusammen	2 944	3,3	7,6	B	159,0	130,5
Erbsen	1 401	1,0	2,5	C	75,7	150,3
Ackerbohnen	1 367	2,1	3,9	B	185,2	89,6
Süßlupinen	133	/	0,3	D	117,0	64,7
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	43	0,1	1,0	C	x	x
Handelsgewächse zusammen	68 651	64,9	57,9	A	- 15,7	- 10,8
Ölfrüchte zur Körnergewinnung ²⁾ zusammen	67 114	63,9	56,4	A	- 15,9	- 11,7
Winterraps	66 809	63,4	55,6	A	- 16,8	- 12,3
Sommeraps, Winter- und Sommerrüben	125	/	/	E	•	•
Sonnenblumen	35	0,0	0,0	C	x	x
Öllein (Leinsamen)	24	/	—		x	x
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	121	0,3	0,7	D	438,1	101,3
weitere Handelsgewächse zusammen	1 537	1,0	/	E	- 5,8	50,3
Hopfen	—	—	—		—	—
Tabak	—	—	—		—	—
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	•	0,7	/	E	•	•
Hanf	•	0,0	0,0	D	x	x
andere Pflanzen zur Fasergewinnung	15	0,0	0,0	C	x	x
Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	123	/	/	E	•	•
alle anderen Handelsgewächse zusammen	416	/	/	E	•	•

1. (0102 R) Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Hessen 2010, 2014 und 2015 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	2010	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	Fehlerkennzeichnung	Zu- bzw. Abnahme (-) in % 2013 gegenüber	
	ha	1000 ha			2010	2014
	2	2	2			
Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse zusammen	8 097	8,5	8,7	B	7,0	1,7
Gemüse und Erdbeeren zusammen	7 627	8,2	8,3	B	9,1	1,8
im Freiland	7 567	8,1	8,3	B	9,6	2,3
unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen	60	/	0,0	C	x	x
Blumen und Zierpflanzen zusammen	411	0,3	0,3	B	- 19,3	9,4
im Freiland	332	0,2	0,3	B	- 19,1	8,3
unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen	79	0,1	0,1	B	- 20,4	14,4
Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf	59	0,0	/	E	x	x
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ⁴⁾	288	0,2	/	E	•	•
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	727	/	0,4	D	- 43,4	2,2
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe- / Prämienanspruch	9 034	7,7	16,4	B	81,7	114,3
Brache ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	336	/	0,1	D	- 64,7	- 46,8
Dauerkulturen zusammen	5 851	5,9	6,5	B	10,7	9,0
Dauerkulturen im Freiland zusammen	5 851	5,9	6,5	B	10,6	8,9
Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	1 617	1,7	2,1	B	30,8	22,6
Baumobstanlagen	1 308	1,4	1,8	B	38,5	31,2
Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	299	0,3	0,3	B	- 5,5	- 9,5
Rebflächen	3 417	3,5	3,5	A	2,3	- 0,6
Baumschulen	392	0,4	0,4	B	- 6,7	2,2
Weihnachtsbaumkulturen	351	/	/	E	•	•
andere Dauerkulturen im Freiland	73	0,1	/	E	•	•
Dauerk. unter Glas oder anderen begehb. Schutzabdeckungen	—	/	0,0	D	•	x
Dauergrünland zusammen	283 666	282,9	290,8	A	2,5	2,8
Wiesen	119 266	124,5	118,3	A	- 0,8	- 5,0
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	147 748	143,9	159,1	A	7,7	10,6
ertragsarmes Dauergrünland	15 248	13,3	12,9	B	- 15,2	- 2,7
aus d. Erz. gen. Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	1 405	/	/	E	•	•
Haus- und Nutzgärten	184	0,1	0,1	C	- 22,1	40,1
Sonstige Flächen zusammen	49 741	34,6	/	E	•	•
dauerhaft nicht mehr gen. LF ohne Prämienanspruch	862	0,9	1,4	D	66,8	57,0
Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	41 797	/	/	E	•	•
Waldflächen	41 617	/	/	E	•	•
Kurzumtriebsplantagen	180	0,0	/	E	•	•
Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	7 082	6,2	6,5	B	- 8,2	4,7
Produktionsfläche für Speisepilze	2	0,0	•	A	•	•
Champignons	1	0,0	0,0	C	x	x
andere Speisepilze	1	0,0	•	A	•	•

1) Endgültiges hochgerechnetes Repräsentativergebnis in Tausend. — 2) Einschließlich Saatguterzeugung. — 3) Einschließlich Teigreife. — 4) Ohne Ölfrüchte.

2. (0103 R) Landwirtschaftliche Betriebe in Hessen 2015 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
(in 1000)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebsfläche insgesamt ¹⁾	und zwar					Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen
		Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland		
		1	2	3	4	5	
Anzahl Betriebe							
Unter 5	5	1,0 B	0,9 B	0,3 B	0,5 B	0,3 C	/ E
5 bis unter 10	10	2,6 B	2,6 B	1,6 C	0,3 D	2,1 B	0,7 D
10 bis unter 20	20	3,5 B	3,5 B	2,6 B	0,3 D	3,1 B	1,2 C
20 bis unter 50	50	4,2 A	4,2 A	3,7 A	0,3 D	3,8 A	1,3 B
50 bis unter 100	100	2,9 A	2,9 A	2,7 A	0,2 C	2,7 A	0,9 B
100 bis unter 200	200	1,7 A	1,7 A	1,6 A	0,2 C	1,6 A	0,5 B
200 bis unter 500	500	0,4 A	0,4 A	0,4 A	0,0 A	0,4 A	0,1 B
500 bis unter 1 000	1 000	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 C	0,0 B	0,0 B
1 000 und mehr		—	—	—	—	—	—
Insgesamt		16,4 A	16,3 A	12,9 A	1,8 B	14,0 A	4,8 B
Fläche in ha							
Unter 5	5	2,5 B	2,0 B	0,4 C	0,9 B	0,7 D	/ E
5 bis unter 10	10	22,4 B	19,5 B	8,0 C	1,1 C	10,4 C	/ E
10 bis unter 20	20	/ E	52,4 B	22,4 B	1,1 C	28,9 B	/ E
20 bis unter 50	50	148,3 B	138,6 A	73,9 B	1,4 B	63,2 B	/ E
50 bis unter 100	100	210,6 A	205,1 A	125,2 A	1,1 C	78,7 B	3,9 C
100 bis unter 200	200	229,7 A	225,6 A	147,9 A	0,4 D	77,3 A	2,5 C
200 bis unter 500	500	120,0 A	116,4 A	86,1 A	0,3 C	30,0 B	2,8 B
500 bis unter 1 000	1 000	10,3 B	9,9 B	8,3 B	0,0 D	1,6 C	0,2 C
1 000 und mehr		—	—	—	—	—	—
Insgesamt		825,3 A	769,5 A	472,1 A	6,5 B	290,8 A	/ E

1) Einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche.

**3. (0104 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide-
landwirtschaft-**
(in

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha			Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾				
					zusammen	und zwar			
						Weizen zusammen	und zwar		
							Winterweizen ²⁾	Sommerweizen und Hartweizen	
	1	2	3	4	5				
01	Unter	5	0,3 B	/ E	/ E	/ E			Anzahl
02	5 bis unter	10	1,6 C	1,3 C	0,9 C	0,9 C			/ E
03	10 bis unter	20	2,6 B	2,3 B	1,7 C	1,6 C			/ E
04	20 bis unter	50	3,7 A	3,5 B	2,9 B	2,8 B			0,4 D
05	50 bis unter	100	2,7 A	2,7 A	2,4 A	2,3 A			0,3 C
06	100 bis unter	200	1,6 A	1,6 A	1,5 A	1,4 A			0,3 B
07	200 bis unter	500	0,4 A	0,4 A	0,4 A	0,4 A			0,1 B
08	500 bis unter	1 000	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 B			0,0 B
09	1 000 und mehr		—	—	—	—			—
10	I n s g e s a m t		12,9 A	11,8 A	9,8 A	9,5 A			1,3 B
									Fläche
11	Unter	5	0,4 C	/ E	/ E	/ E			—
12	5 bis unter	10	8,0 C	5,4 C	2,2 D	2,1 D			/ E
13	10 bis unter	20	22,4 B	16,4 C	7,0 C	6,7 C			/ E
14	20 bis unter	50	73,9 B	50,6 B	25,2 B	24,3 B			0,9 D
15	50 bis unter	100	125,2 A	81,2 A	42,5 B	41,4 B			1,1 C
16	100 bis unter	200	147,9 A	91,4 A	52,7 A	50,8 A			1,9 C
17	200 bis unter	500	86,1 A	53,6 A	33,1 A	32,0 A			1,0 B
18	500 bis unter	1 000	8,3 B	5,0 B	3,1 B	3,0 B			0,1 C
19	1 000 und mehr		—	—	—	—			—
20	I n s g e s a m t		472,1 A	303,8 A	165,8 A	160,3 A			5,5 B

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Dinkel und Einkorn. — 3) Z. B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth.

**de zur Körnergewinnung in Hessen 2015 nach Getreidearten und Größenklassen der
lich genutzten Fläche**
1000)

Noch: Anbau von Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾								Lfd. Nr.
noch: und zwar								
Roggen und Wintermeng- getreide	Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ³⁾	
			Winter- gerste	Sommer- gerste				
6	7	8	9	10	11	12	13	

Betriebe

—	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	01
/ E	/ E	0,9 C	0,8 C	/ E	0,4 D	/ E	/ E	02
0,4 D	0,6 D	1,7 C	1,4 C	0,8 C	0,8 C	/ E	/ E	03
0,7 C	1,1 C	2,8 B	2,4 B	1,3 C	1,1 C	0,5 C	/ E	04
0,6 C	0,9 B	2,2 A	2,0 B	0,9 B	0,9 B	0,5 C	/ E	05
0,4 B	0,6 B	1,4 A	1,2 A	0,6 B	0,5 B	0,3 B	0,0 D	06
0,1 B	0,2 B	0,4 A	0,3 A	0,2 B	0,1 A	0,1 B	0,0 B	07
0,0 C	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 C	0,0 C	/ E	08
—	—	—	—	—	—	—	—	09
2,4 B	3,6 B	9,4 A	8,1 A	4,2 B	3,8 B	1,7 B	0,1 D	10

in ha

—	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	—	11
/ E	/ E	2,0 D	1,4 D	/ E	/ E	/ E	/ E	12
/ E	1,5 D	5,5 C	3,9 C	1,6 D	1,1 D	/ E	/ E	13
2,0 C	3,5 C	15,9 B	11,7 B	4,2 C	2,4 C	/ E	/ E	14
3,9 C	5,1 C	24,1 B	18,8 B	5,3 C	3,1 C	1,8 D	/ E	15
4,4 C	5,5 B	24,2 B	19,2 B	5,0 B	2,1 C	2,1 C	/ E	16
2,2 A	2,9 A	13,4 A	10,6 A	2,8 B	0,7 B	1,2 C	0,1 C	17
0,1 C	0,3 C	1,4 B	0,9 B	0,5 C	0,0 D	0,1 C	/ E	18
—	—	—	—	—	—	—	—	19
13,9 B	19,1 B	86,4 A	66,5 A	19,9 B	9,8 B	6,6 B	/ E	20

4. (0105 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung^{*)} und Silomais/Grünmais in Hessen 2015 nach Größenklassen des Ackerlands
(in 1000)

Ackerland von ... bis unter ... ha		Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen							
			Winterweizen ¹⁾	Roggen und Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Winterraps	Silomais/Grünmais		
			1	2	3	4	5	6	7	
Anzahl Betriebe										
	Unter	5	2,2 B	0,6 D	/ E	0,5 D	0,4 D	/ E	/ E	
5	bis unter	10	2,1 C	1,4 C	0,4 D	1,2 C	0,7 D	/ E	0,5 D	
10	bis unter	20	2,5 B	1,9 B	0,5 C	1,7 C	0,9 C	0,8 C	0,8 C	
20	bis unter	30	1,3 B	1,1 C	0,3 D	0,9 C	0,5 C	0,6 C	0,6 C	
30	bis unter	50	1,8 B	1,7 B	0,4 C	1,4 B	0,6 C	1,0 C	0,9 C	
50	bis unter	100	1,9 B	1,8 B	0,4 C	1,5 B	0,6 B	1,2 B	1,0 B	
100	bis unter	200	0,8 B	0,8 B	0,2 C	0,7 B	0,3 B	0,6 B	0,4 B	
200	bis unter	500	0,2 A	0,2 A	0,1 A	0,2 A	0,1 A	0,2 A	0,1 A	
500	und mehr		0,0 B	0,0 B	0,0 D	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 C	
	Insgesamt		12,9 A	9,5 A	2,4 B	8,1 A	4,2 B	4,9 B	4,5 B	
Fläche in ha										
	Unter	5	5,1 C	0,8 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
5	bis unter	10	15,6 C	3,6 C	/ E	2,6 C	1,2 D	/ E	/ E	
10	bis unter	20	34,8 B	9,2 C	1,4 D	6,0 C	2,5 C	2,7 C	2,9 C	
20	bis unter	30	33,0 B	9,9 C	1,0 D	5,0 C	2,0 D	2,8 C	3,4 C	
30	bis unter	50	71,2 B	23,5 B	2,0 C	10,9 B	3,0 C	7,7 C	7,6 C	
50	bis unter	100	131,3 B	45,5 B	4,1 C	18,8 B	4,7 C	15,7 B	14,4 B	
100	bis unter	200	113,6 B	40,8 B	3,2 C	14,1 B	3,9 C	15,2 B	10,1 B	
200	bis unter	500	62,7 A	25,0 A	1,3 A	8,0 A	1,8 A	9,8 A	4,2 B	
500	und mehr		4,9 B	2,0 B	0,0 D	0,6 B	0,4 C	0,7 B	0,2 C	
	Insgesamt		472,1 A	160,3 A	13,9 B	66,5 A	19,9 B	55,6 A	44,4 A	

*) Einschließlich Saatguterzeugung.

1) Einschließlich Dinkel und Einkorn.

**5. (0106 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte in Hessen 2015
nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
(in 1000)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha			Anbau von Pflanzen zur Grünernte					
			insgesamt	und zwar				
				Getreide zur Ganzpflanzen- ernte ¹⁾	Silomais/ Grünmais	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland	Leguminosen	andere Pflanzen ²⁾
1	2	3	4	5	6			
			Anzahl Betriebe					
Unter	5	/ E	/ E	/ E	0,0 A	0,0 D	0,0 C	
5 bis unter	10	0,5 D	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
10 bis unter	20	1,0 C	0,0 D	0,4 D	0,3 D	0,4 D	/ E	
20 bis unter	50	2,0 B	/ E	1,3 C	0,5 C	0,7 C	/ E	
50 bis unter	100	1,8 B	/ E	1,3 B	0,5 C	0,7 B	/ E	
100 bis unter	200	1,3 A	/ E	1,0 A	0,5 B	0,5 B	0,0 D	
200 bis unter	500	0,3 A	—	0,2 A	0,1 B	0,1 B	0,0 B	
500 bis unter	1 000	0,0 B	—	0,0 B	0,0 C	0,0 C	/ E	
1 000 und mehr		—	—	—	—	—	—	
Insgesamt		6,9 A	/ E	4,5 B	2,1 B	2,5 B	0,2 D	
			Fläche in ha					
Unter	5	/ E	/ E	/ E	0,0 A	0,0 D	0,0 D	
5 bis unter	10	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
10 bis unter	20	2,4 D	0,0 D	/ E	/ E	0,8 D	/ E	
20 bis unter	50	8,1 C	/ E	5,3 C	1,0 D	1,8 C	/ E	
50 bis unter	100	16,5 B	/ E	11,7 B	1,5 C	3,1 C	/ E	
100 bis unter	200	22,2 B	/ E	17,1 B	1,5 C	3,2 B	/ E	
200 bis unter	500	10,1 B	—	7,9 B	0,6 B	1,5 B	0,1 C	
500 bis unter	1 000	1,2 C	—	0,6 C	0,2 D	0,4 C	/ E	
1 000 und mehr		—	—	—	—	—	—	
Insgesamt		61,5 A	/ E	44,4 A	5,5 B	10,9 B	/ E	

1) Einschließlich Teigreife. — 2) Hierzu zählen u.a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen.

**6. (0107 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen
in Hessen 2015 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
(in 1000)**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha			Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
			Zuckerrüben ¹⁾	Kartoffeln	Winterraps ²⁾	Hülsenfrüchte ²⁾	Gartenbauerzeugnisse	Stilllegungsflächen/ Brache
			1	2	3	4	5	6
			Anzahl Betriebe					
Unter	5	—	/ E	0,0 A	0,0 D	0,3 B	/ E	
5 bis unter	10	/ E	0,4 D	/ E	/ E	/ E	/ E	
10 bis unter	20	/ E	0,6 D	0,6 D	/ E	/ E	0,5 D	
20 bis unter	50	0,5 C	0,6 C	1,4 B	0,4 C	0,2 D	1,5 B	
50 bis unter	100	0,6 C	0,4 C	1,3 B	0,5 C	0,2 C	1,6 B	
100 bis unter	200	0,4 B	0,3 C	0,9 B	0,4 B	0,2 C	1,1 A	
200 bis unter	500	0,1 A	0,1 B	0,3 A	0,1 B	0,0 B	0,3 A	
500 bis unter	1 000	0,0 B	0,0 C	0,0 B	0,0 C	0,0 C	0,0 B	
1 000 und mehr		—	—	—	—	—	—	
Insgesamt			1,7 B	2,4 B	4,9 B	1,6 B	1,1 B	5,3 A
			Fläche in ha					
Unter	5	—	0,0 D	0,0 A	0,0 B	0,2 B	/ E	
5 bis unter	10	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	
10 bis unter	20	/ E	/ E	1,8 D	/ E	0,2 B	/ E	
20 bis unter	50	1,5 D	/ E	7,9 C	1,1 C	0,8 C	2,8 C	
50 bis unter	100	3,0 C	1,0 D	14,2 B	2,1 C	2,1 B	4,4 B	
100 bis unter	200	3,8 C	1,3 D	17,6 B	2,4 B	3,4 B	4,8 B	
200 bis unter	500	2,5 B	0,6 B	12,5 A	1,8 A	1,6 B	3,0 A	
500 bis unter	1 000	0,4 B	0,0 C	1,0 B	0,1 C	0,0 C	0,3 B	
1 000 und mehr		—	—	—	—	—	—	
Insgesamt			11,5 B	3,7 C	55,6 A	7,6 B	8,7 B	16,5 B

1) Ohne Saatguterzeugung — 2) Einschließlich Saatguterzeugung.

7. (0108 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen^{*)} insgesamt und Obstanlagen in Hessen 2015 nach Größenklassen der Dauerkulturen
(in 1000)

Dauerkulturen von ... bis unter ... ha		Anbau von Dauerkulturen					
		insgesamt		darunter			
				Obstanlagen ¹⁾			
		Betriebe	ha	Betriebe	ha	Betriebe	ha
1	2	3	4				
	Unter	2	1,2 B	0,8 B	0,9 C	0,5 C	
2	bis unter	5	0,3 C	0,9 C	0,1 C	0,3 C	
5	bis unter	10	0,2 C	1,5 C	0,1 C	0,5 D	
10	bis unter	15	0,1 C	0,8 B	0,0 B	0,3 B	
15	bis unter	20	0,0 C	0,5 D	/ E	/ E	
20	bis unter	30	0,0 B	0,5 B	0,0 B	0,2 B	
30	bis unter	50	0,0 C	0,6 C	0,0 D	0,1 D	
50	und mehr		0,0 B	0,9 B	0,0 D	0,1 D	
	I n s g e s a m t		1,8 B	6,5 B	1,1 B	2,1 B	

^{*)} Zu den Dauerkulturen zählen Baum- und Beerenobstanlagen sowie Nüsse, Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen usw.

1) Einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren.

**8. (0109 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland
2015 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**
(in 1000)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland			
		zusammen	und zwar		
			Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland	
					1
Anzahl Betriebe					
Unter	5	0,9 B	0,3 C	0,3 C	/ E
5 bis unter	10	2,6 B	2,1 B	2,1 B	0,6 D
10 bis unter	20	3,5 B	3,1 B	3,1 B	1,1 C
20 bis unter	50	4,2 A	3,8 A	3,8 A	1,3 B
50 bis unter	100	2,9 A	2,7 A	2,6 A	0,9 B
100 bis unter	200	1,7 A	1,6 A	1,6 A	0,6 B
200 bis unter	500	0,4 A	0,4 A	0,4 A	0,2 B
500 bis unter	1 000	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 B
1 000 und mehr		—	—	—	—
I n s g e s a m t		16,3 A	14,0 A	13,9 A	4,7 B
Fläche in ha					
Unter	5	2,0 B	0,7 D	0,6 D	/ E
5 bis unter	10	19,5 B	10,4 C	10,1 C	/ E
10 bis unter	20	52,4 B	28,9 B	27,5 B	1,4 D
20 bis unter	50	138,6 A	63,2 B	60,5 B	2,7 D
50 bis unter	100	205,1 A	78,7 B	75,8 B	2,9 C
100 bis unter	200	225,6 A	77,3 A	73,4 A	3,9 B
200 bis unter	500	116,4 A	30,0 B	27,9 B	2,1 C
500 bis unter	1 000	9,9 B	1,6 C	1,6 C	0,0 C
1 000 und mehr		—	—	—	—
I n s g e s a m t		769,5 A	290,8 A	277,4 A	13,4 B

1) Einschließlich Mähweiden und Almen.

**9. (0110 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland
2015 nach Art der Nutzung des Dauergrünlands und Größenklassen
des Dauergrünlands**
(in 1000)

Dauergrünlandfläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
		zusammen	und zwar	
			Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

		Anzahl Betriebe					
	Unter	5	5,8 B	3,5 B	3,4 B	0,9 C	
5	bis unter	10	2,8 B	2,8 B	2,8 B	0,8 C	
10	bis unter	20	3,2 B	3,2 B	3,2 B	1,2 C	
20	bis unter	30	1,5 B	1,5 B	1,5 B	0,5 C	
30	bis unter	50	1,6 B	1,6 B	1,6 B	0,6 C	
50	bis unter	100	1,1 B	1,1 B	1,1 B	0,5 B	
100	bis unter	200	0,3 B	0,3 B	0,3 B	0,1 B	
200	bis unter	500	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 C	
500	und mehr		—	—	—	—	
	I n s g e s a m t		16,3 A	14,0 A	13,9 A	4,7 B	
		Fläche in ha					
	Unter	5	179,9 B	7,8 B	7,4 B	/ E	
5	bis unter	10	73,9 B	19,8 B	19,3 B	0,5 D	
10	bis unter	20	116,6 B	46,9 B	45,1 B	1,8 D	
20	bis unter	30	78,8 B	36,4 B	35,2 B	/ E	
30	bis unter	50	124,8 B	61,0 B	58,7 B	2,2 D	
50	bis unter	100	130,6 B	74,7 B	71,4 B	3,3 B	
100	bis unter	200	53,1 B	35,9 B	33,1 B	2,8 C	
200	bis unter	500	11,7 C	8,3 B	7,2 B	1,1 D	
500	und mehr		—	—	—	—	
	I n s g e s a m t		769,5 A	290,8 A	277,4 A	13,4 B	

1) Einschließlich Mähweiden und Almen.

10. (0111 R) Landwirtschaftliche Betriebe in Hessen 2015 mit Anbau von
(in

Lfd. Nr.	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha			Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen				
					Getreide zur Körner-gewinnung ¹⁾	und zwar			Anzahl
						Winter-weizen ¹⁾	Roggen und Wintermeng-getreide ¹⁾	Winter-gerste ¹⁾	
				1	2	3	4	5	
01		Unter	5	2,2 B	2,3 B	3,3 B	1,6 C		4,1 B
02	5	bis unter	10	2,1 C	2,3 B	1,8 B	0,4 C		1,8 B
03	10	bis unter	20	2,5 B	2,6 B	2,0 B	0,2 C		1,4 B
04	20	bis unter	30	1,3 B	1,5 B	0,9 B	0,1 C		0,4 B
05	30	bis unter	50	1,8 B	1,5 B	0,9 B	/ E		0,2 B
06	50	bis unter	100	1,9 B	1,2 B	0,5 B	/ E		0,1 B
07	100	bis unter	200	1,1 A	0,4 B	0,2 B	0,0 D		0,0 B
08	500	und mehr		0,0 B	—	—	—		—
09		I n s g e s a m t		12,9 A	11,8 A	9,5 A	2,4 B		8,1 A
									Landwirtschaftlich ge-
10		Unter	5	34,3 B	42,4 B	84,2 B	70,1 B		134,5 B
11	5	bis unter	10	37,0 C	55,5 B	73,3 B	38,2 C		113,2 B
12	10	bis unter	20	70,8 B	98,5 B	124,2 B	30,0 C		129,7 B
13	20	bis unter	30	58,7 B	91,3 B	80,4 B	13,2 C		63,2 B
14	30	bis unter	50	108,7 B	131,6 B	105,5 B	6,4 C		45,1 B
15	50	bis unter	100	184,7 B	158,3 B	87,6 B	3,6 D		22,0 A
16	100	bis unter	200	208,6 A	108,6 A	49,8 A	0,4 D		4,8 B
17	500	und mehr		5,0 B	—	—	—		—
18		I n s g e s a m t		707,9 A	686,1 A	605,1 A	161,8 B		512,6 A
									Fläche
19		Unter	5	5,1 C	6,2 C	8,1 B	3,6 C		10,0 B
20	5	bis unter	10	15,6 C	16,7 B	12,7 B	3,0 C		13,2 B
21	10	bis unter	20	34,8 B	36,9 B	29,4 B	3,3 C		18,9 B
22	20	bis unter	30	33,0 B	37,9 B	22,0 B	1,9 C		10,3 B
23	30	bis unter	50	71,2 B	59,9 B	33,1 B	/ E		8,6 B
24	50	bis unter	100	131,3 B	81,0 B	32,8 B	/ E		4,6 B
25	100	bis unter	200	176,3 A	65,2 A	22,2 B	0,1 D		1,0 B
26	500	und mehr		4,9 B	—	—	—		—
27		I n s g e s a m t		472,1 A	303,8 A	160,3 A	13,9 B		66,5 A

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Ohne Saatguterzeugung.

ausgewählten Ackerkulturen nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart
1000)

Noch: Anbau von ausgewählten Ackerkulturen								Lfd. Nr.
noch: und zwar			Silomais/ Grünmais	Zuckerrüben ²⁾	Kartoffeln	Winterraps ¹⁾	Hülsenfrüchte ¹⁾	
Sommer- gerste ¹⁾	Triticale ¹⁾	Körnermais/ Corn-Cob-Mix ¹⁾						
6	7	8	9	10	11	12	13	
Betriebe								
3,1 B	2,4 B	1,3 C	2,1 B	0,9 C	2,2 B	1,8 C	1,2 B	01
0,6 C	0,7 C	0,2 D	1,1 C	0,4 C	/ E	1,2 C	0,3 C	02
0,3 C	0,4 C	0,1 D	0,8 B	0,2 C	0,0 D	1,1 B	0,1 C	03
0,1 D	0,1 C	/ E	0,3 C	0,0 D	/ E	0,4 B	0,0 C	04
0,1 D	0,0 C	/ E	0,2 C	0,0 C	0,0 D	0,2 B	0,0 C	05
0,0 D	0,0 B	0,0 D	0,1 C	0,0 B	0,0 C	0,1 B	0,0 C	06
0,0 C	0,0 C	—	0,0 D	0,0 D	—	0,0 B	—	07
—	—	—	—	—	—	—	—	08
4,2 B	3,6 B	1,7 B	4,5 B	1,7 B	2,4 B	4,9 B	1,6 B	09
nutzte Fläche in ha								
145,1 B	102,7 B	80,0 B	88,5 B	58,3 B	99,9 B	55,7 B	81,7 B	10
51,3 B	57,6 B	20,0 C	78,9 B	40,8 B	7,6 D	70,0 B	36,2 B	11
30,7 C	45,2 B	13,2 C	92,6 B	34,4 B	5,5 D	105,0 B	18,9 B	12
15,1 C	17,6 C	5,2 D	41,5 B	8,9 C	2,6 D	53,6 B	6,9 B	13
12,4 C	7,8 C	/ E	32,2 B	10,0 B	3,8 D	48,7 B	3,5 C	14
3,4 C	1,9 B	2,4 D	17,4 C	3,3 B	0,6 C	31,0 B	1,2 C	15
1,4 C	1,4 C	—	4,0 C	0,7 D	—	6,6 B	—	16
—	—	—	—	—	—	—	—	17
259,4 A	234,1 A	123,5 B	355,0 A	156,4 B	119,9 B	370,6 A	148,4 B	18
in ha								
6,2 B	5,6 B	1,8 C	5,2 B	2,5 C	0,9 C	4,9 C	2,6 C	19
4,6 C	4,6 C	1,5 D	7,7 C	3,0 C	0,8 D	8,8 B	2,2 C	20
3,6 C	4,8 C	1,4 D	11,9 B	3,2 C	0,7 D	15,4 B	1,5 B	21
2,3 C	2,2 C	/ E	6,8 C	1,0 D	/ E	9,0 B	0,7 C	22
2,1 D	1,2 C	/ E	6,6 C	1,2 C	0,7 D	9,2 B	0,5 C	23
0,6 D	0,3 B	0,6 D	4,6 C	0,5 B	0,2 C	6,6 B	0,2 C	24
0,5 C	0,4 C	—	1,6 D	0,1 D	—	1,6 B	—	25
—	—	—	—	—	—	—	—	26
19,9 B	19,1 B	6,6 B	44,4 A	11,5 B	3,7 C	55,6 A	7,6 B	27

1. Nutzungsarten der Bodenfläche in Hessen 1997, 2002, 2007, 2013 und 2014

Nutzungsarten der Bodenfläche	1997 ¹⁾	2002 ¹⁾	2007 ²⁾	2013 ²⁾	2014 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) in % 2014 gegenüber	
	ha					1997	2013
Gebäude- und Freifläche	147 074	152 248	157 017	156 374	157 165	6,9	0,5
davon							
Öffentliche Zwecke	10 586	10 795	11 072	10 970	11 023	4,1	0,5
Wohnen	73 787	76 670	79 656	91 009	91 036	23,4	0,0
Handel und Dienstleistungen	4 483	5 192	6 170	6 839	6 945	54,9	1,5
Gewerbe und Industrie	15 279	15 782	16 352	16 261	16 959	11,0	4,3
Mischnutzung mit Wohnen	7 577	7 790	7 797	10 056	10 360	36,7	3,0
zu Verkehrsanlagen	2 303	2 280	2 240	868	850	– 63,1	– 2,1
zu Versorgungsanlagen	2 002	1 987	1 853	1 790	1 750	– 12,6	– 2,2
zu Entsorgungsanlagen	1 066	1 172	1 248	1 167	1 115	4,6	– 4,5
Land- und Forstwirtschaft	14 404	14 540	14 857	13 013	12 816	– 11,0	– 1,5
Erholung	3 944	4 161	4 399	4 400	4 311	9,3	– 2,0
Gebäude- und Freifläche ungenutzt	11 642	11 878	11 373	—	—	x	x
Betriebsfläche	7 860	7 810	8 293	11 569	11 534	46,7	– 0,3
davon							
Abbauland	4 229	3 972	4 099	4 325	4 334	2,5	0,2
Halde	717	843	990	989	991	38,2	0,2
Lagerplatz	1 001	970	996	3 062	2 962	x	– 3,3
Versorgungsanlage	461	464	498	804	855	85,5	6,3
Entsorgungsanlage	1 034	1 152	1 227	1 400	1 451	40,3	3,6
Betriebsfläche ungenutzt	417	409	483	—	—	x	x
Erholungsfläche	16 515	17 873	19 852	20 741	20 903	26,6	0,8
davon							
Sportfläche	6 439	7 127	7 833	8 283	8 334	29,4	0,6
Grünanlage	9 698	10 361	11 617	12 046	12 152	25,3	0,9
Campingplatz	378	385	402	412	417	10,3	1,2
Verkehrsfläche	137 226	138 529	140 193	142 902	143 285	4,4	0,3
davon							
Straße, Weg, Platz	127 669	128 923	130 379	131 813	132 222	3,6	0,3
Bahngelände	7 901	7 790	7 847	8 326	8 293	5,0	– 0,4
Flugplatz	1 597	1 627	1 611	2 695	2 695	68,8	—
Schiffsverkehr	7	7	8	69	74	x	7,2
Verkehrsfläche ungenutzt	53	158	193	—	—	x	—
Verkehrsbegleitfläche	—	25	154	—	—	—	—
Landwirtschaftsfläche	915 971	905 973	893 373	886 712	885 857	– 3,3	– 0,1
darunter							
Ackerland	619 903	611 619	597 219	588 942	587 808	– 5,2	– 0,2
Grünland	280 386	279 336	281 395	283 146	283 485	1,1	0,1
Gartenland	10 568	10 254	9 439	9 122	9 071	– 14,2	– 0,6
Weingarten	3 578	3 802	3 831	3 836	3 832	7,1	– 0,1
Moor	54	68	75	71	71	31,5	—
Heide	107	107	108	106	106	– 0,9	—
Brachland	8	48	233	233	232	x	– 0,4
Waldfläche	841 858	843 585	847 010	847 954	847 683	0,7	– 0,0
davon							
Laubwald	199 470	217 352	201 586	200 325	200 129	0,3	– 0,1
Nadelwald	148 160	147 466	146 910	145 946	145 510	– 1,8	– 0,3
Mischwald	488 144	471 954	490 132	491 835	491 980	0,8	0,0
Gehölz	6 083	6 814	8 376	9 647	9 846	61,9	2,1
Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	—	—	6	4	4	x	—
Wasserfläche	27 188	27 627	28 222	29 379	29 387	8,1	0,0
davon							
Fluss	8 577	8 586	8 610	8 700	8 694	1,4	– 0,1
Kanal	71	71	70	70	70	x	x
Hafen	130	137	134	133	134	3,1	0,8
Bach	5 963	6 078	6 271	6 427	6 446	8,1	0,3
Graben	6 470	6 446	6 460	6 588	6 580	1,7	– 0,1
See	3 259	3 389	3 555	4 267	4 252	30,5	– 0,4
Teich, Weiher	2 428	2 576	2 681	2 731	2 749	13,2	0,7
Sumpf	290	344	442	435	433	49,3	– 0,5
Fläche anderer Nutzung	17 784	17 848	17 533	15 862	15 677	– 11,8	– 1,2
davon							
Übungsgelände	5 581	5 164	4 668	4 250	4 113	– 26,3	– 3,2
Schutzfläche	755	1 125	1 403	—	—	—	—
Historische Anlage	172	178	177	177	110	– 36,0	– 37,9
Friedhof	2 345	2 399	2 498	2 934	2 937	25,2	0,1
Unland	8 932	8 982	8 787	8 501	8 516	– 4,7	0,2
Bodenfläche insgesamt	2 111 476	2 111 492	2 111 491	2 111 493	2 111 490	0,0	– 0,0
Siedlungs- und Verkehrsfläche³⁾	306 791	314 887	323 753	330 194	331 490	8,1	0,4

1) Stand 31.12. des Vorjahres — 2) Stichtag jeweils am 31.12. — 3) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhofsfläche.

2. Bodenfläche in Hessen^{*)} 2014 nach Art der
(in

Schlüsselnummer	Regionale Gliederung	Bodenfläche insgesamt	da-					
			Gebäude- und Freifläche			Betriebsfläche		Erholungs-
			zu-sammen	darunter		zu-sammen	darunter	zu-sammen
				Wohnen	Ge- werbe, Industrie		Abbau- land	
(999)	(100/200)	(130)	(170)	(300)	(310)	(400)		
06 411	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	12 209	2 385	1 243	281	87	14	467
06 412	Frankfurt am Main, Stadt	24 831	7 118	3 648	1 081	217	10	1 691
06 413	Offenbach am Main, Stadt	4 489	1 255	739	171	43	0	252
06 414	Wiesbaden, Landeshauptstadt	20 393	4 029	2 216	402	460	125	1 248
06 431	Bergstraße	71 952	6 665	4 092	652	378	159	665
06 432	Darmstadt-Dieburg	65 865	6 572	4 225	589	614	258	662
06 433	Groß-Gerau	45 304	5 570	2 975	946	549	144	708
06 434	Hochtaunuskreis	48 202	5 087	3 352	266	335	208	646
06 435	Main-Kinzig-Kreis	139 755	10 892	6 326	1 388	539	191	1 440
06 436	Main-Taunus-Kreis	22 239	3 987	2 618	295	348	80	654
06 437	Odenwaldkreis	62 398	3 183	2 008	259	145	28	300
06 438	Offenbach	35 630	6 207	3 718	822	492	89	678
06 439	Rheingau-Taunus-Kreis	81 148	4 471	2 907	273	180	32	719
06 440	Wetteraukreis	110 069	8 072	4 666	876	485	240	975
06 4	Reg.-Bez. Darmstadt	744 482	75 493	44 734	8 302	4 873	1 579	11 102
06 531	Gießen	85 467	7 674	4 331	811	491	112	935
06 532	Lahn-Dill-Kreis	106 652	8 400	5 306	1 110	698	370	824
06 533	Limburg-Weilburg	73 848	5 871	3 718	575	658	368	691
06 534	Marburg-Biedenkopf	126 255	8 196	4 487	698	642	298	810
06 535	Vogelsbergkreis	145 899	5 500	2 785	567	410	167	583
06 5	Reg.-Bez. Gießen	538 121	35 642	20 628	3 761	2 899	1 316	3 844
06 611	Kassel, documenta-Stadt	10 678	3 586	2 161	444	119	17	1 188
06 631	Fulda	138 040	8 298	4 444	917	718	254	1 094
06 632	Hersfeld-Rotenburg	109 712	5 414	2 923	760	538	185	473
06 633	Kassel	129 292	8 829	5 563	892	482	120	1 100
06 634	Schwalm-Eder-Kreis	153 851	7 956	4 311	700	1 028	541	661
06 635	Waldeck-Frankenberg	184 844	7 315	3 749	722	517	153	902
06 636	Werra-Meißner-Kreis	102 470	4 631	2 523	461	361	170	538
06 6	Reg.-Bez. Kassel	828 887	46 030	25 675	4 896	3 762	1 440	5 957
06	Hessen	2 111 490	157 165	91 036	16 959	11 534	4 334	20 903

*) Stand 31.12. des Vorjahres

1) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhofsfläche.

tatsächlichen Nutzung und regionaler Gliederung

Hektar)

von											Siedlungs- und Verkehrs- fläche ²⁾	Schlüssel- nummer
fläche	Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche			Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung				
darunter	zu- sammen	darunter	zu- sammen	darunter				zu- sammen	darunter			
Grün- anlage		Straße, Weg, Platz		Moor	Heide	Fried- hof	Un- land					
(420)	(500)	(510-530)	(600)	(650)	(660)	(700)	(800)	(900)	(940)	(950)		
345	1 279	986	2 260	—	3	5 478	90	163	66	12	4 271	06 411
1 311	5 197	3 238	6 000	—	—	3 760	528	320	250	62	14 463	06 412
188	619	556	635	—	—	1 499	139	47	31	7	2 200	06 413
1 002	2 299	1 939	6 034	—	—	5 637	540	144	92	10	8 003	06 414
264	4 012	3 751	29 195	—	0	28 840	1 603	595	101	379	11 662	06 431
266	4 662	4 354	29 036	4	—	23 156	801	362	84	243	12 335	06 432
358	3 814	3 046	20 821	2	1	10 887	2 357	598	81	189	10 578	06 433
390	3 314	3 145	14 207	—	—	24 178	285	150	91	33	9 265	06 434
647	9 314	8 650	54 438	4	11	60 507	1 896	730	167	498	22 160	06 435
401	2 158	1 975	9 204	—	—	5 411	316	159	80	31	7 148	06 436
113	2 992	2 862	20 215	—	—	34 982	330	250	67	173	6 659	06 437
335	3 186	2 956	8 505	—	0	15 555	746	260	108	123	10 583	06 438
532	5 303	5 031	23 523	0	—	45 148	1 503	302	76	65	10 716	06 439
455	7 600	7 112	58 649	—	—	32 293	1 344	650	130	372	17 022	06 440
6 607	55 749	49 601	282 724	10	14	297 331	12 477	4 733	1 425	2 196	147 063	06 4
481	6 458	6 146	38 261	0	—	30 024	1 136	486	110	279	15 557	06 531
358	8 026	7 520	36 146	—	—	50 777	1 256	525	151	204	17 729	06 532
442	5 729	5 392	33 918	0	—	25 432	860	690	100	542	12 680	06 533
415	8 024	7 720	54 861	42	6	51 662	1 340	719	160	383	17 535	06 534
230	8 584	8 383	71 562	—	0	56 951	1 553	756	100	503	15 009	06 535
1 925	36 821	35 161	234 746	42	6	214 847	6 146	3 176	620	1 911	78 509	06 5
1 029	1 448	1 170	1 624	—	—	2 327	235	152	99	41	6 422	06 611
550	9 377	8 924	66 778	12	8	48 695	1 172	1 909	150	194	19 383	06 631
266	6 937	6 439	44 509	2	—	50 106	1 215	519	106	314	13 283	06 632
692	7 594	7 039	57 973	1	—	51 242	1 397	674	137	457	18 022	06 633
332	9 409	8 865	75 709	0	1	54 317	2 156	2 615	153	2 193	18 666	06 634
408	9 721	9 261	77 997	3	77	84 362	3 159	872	167	631	18 470	06 635
341	6 229	5 762	43 795	—	—	44 457	1 431	1 028	82	578	11 672	06 636
3 619	50 715	47 460	368 387	19	86	335 505	10 764	7 768	893	4 409	105 917	06 6
12 152	143 285	132 222	885 857	71	106	847 683	29 387	15 677	2 937	8 516	331 490	06